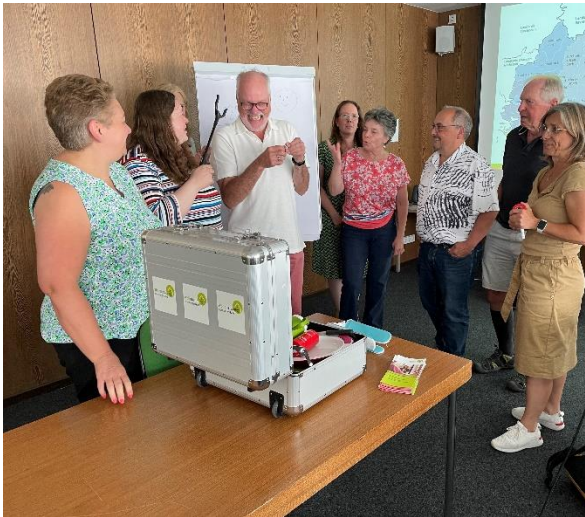


# WinWin Freiwilligenzentrum

## Unser Jahr 2023







<b><u>Inhalt</u></b>	Seite
<b>Das WinWin Freiwilligenzentrum</b>	
Finanzielle Ausstattung und Förderungen	4
<b>Unsere Meilensteine 2023</b>	
Die digitale Engagementplattform freilich Nürnberger Land	5
Unser Laiendolmetscherpool	6
Nürnberger Land wird Standort von digital verein(t)	6
<b>Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche Beratungen und Engagementvermittlung</b>	9
<b>Die Bayerische Ehrenamtskarte</b>	9
<b>Die Integrationslotsenarbeit im Nürnberger Land</b>	10
Unterstützung Ehrenamtlicher im Bereich Asyl und Integration	
<b>Projektarbeiten</b>	
Lern- und Leseförderung an Schulen	12
Die Wohnberatung Nürnberger Land	13
..... Soziale Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf und Hersbruck	13
Sprachtreff im KOMM Hersbruck	14
Projekt NachhilFEE	14
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>	14
<b>Vernetzungs- und Expertengremien</b>	16
<b>Rück- und Ausblick</b>	16

**Impressum und Kontakt:**

Landratsamt Nürnberger Land

WinWin Freiwilligenzentrum

Unterer Markt 1

91217 Hersbruck

Telefon 09123 950 6888

[zusammenhalt@nuernberger-land.de](mailto:zusammenhalt@nuernberger-land.de)

[www.nuernberger-land.de/winwin](http://www.nuernberger-land.de/winwin)

Redaktion: Kerstin Stocker

Bildnachweis Deckblatt von Reihe oben und von links nach rechts:

Foto1 Stephanie Heißmann präsentiert die Ehrenamtskarten (Foto Kerstin Stocker), 2 Zünftiger Frühschoppen beim Vereinsforum 2023 (Foto Kerstin Stocker), 3 Landrat Armin Kroder begrüßt die Gäste bei der Anerkennungsveranstaltung für Engagierte im Themenfeld Flucht und Asyl (Foto Kerstin Stocker), 4 Sonnenblumengrüße auf der Veranstaltung zu Foto 3, 5 Feuerwehrfrau Sabine Pawelke ist Gewinnerin einer 10-er Karte für das Freibad Hersbruck (Foto Kerstin Stocker), 6 Beatrix Hertle, Geschäftsführerin der lagfa-bayern und Kerstin Stocker, WinWin-Leiterin besiegeln drei Jahre Kooperation „digital verein(t)“, 7 Laiendolmetscherausbildung in Hersbruck (Foto Frank Durta), 8 Momentaufnahme Vereinsforum 2023 (Foto Kerstin Stocker), 9 Austauschtreffen des Wohnberatungsteams (Foto Anja Gruhl), 10 Sprachtreff im KOMM (Foto Ökumenischer Verein Hersbruck) 11 Kerstin Stocker im Interview in der BR Frankenschau, 12 Das WinWin-Team feiert Weihnachten Stephanie Heißmann, Kerstin Stocker, Frank Durta, Dr. Carina Fiebich-Dinkel (Foto Vesna Ries).

## Das WinWin Freiwilligenzentrum

### Finanzielle Ausstattung – und Förderungen

Wir sind die Anlaufstelle für Engagement und Ehrenamt im Nürnberger Land. Unsere Büroräume sind im Erdgeschoss des Rathauses Hersbruck. Hier sitzen vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Auch die beiden Integrationslotsen, die für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Kontext Flucht, Asyl, Integration zuständig sind, sind im Freiwilligenzentrum angesiedelt. Zum Jahresende 2023 zählte das WinWin Freiwilligenzentrum insgesamt 95,5 Personalstunden pro Woche – die meisten davon gefördert:

- Kerstin Stocker, Leiterin des Freiwilligenzentrums (29,5 Std./Woche)
- Frank Durta, Integrationslotse (28,5 Std./Woche)
- Dr. Carina Fiebich-Dinkel, Integrationslotsin (24,5 Std./Woche)
- Stephanie Heißmann, Bearbeitung der Bayerischen Ehrenamtskarte und Projektarbeit (13 Std./Woche)

Das WinWin Freiwilligenzentrum ist eine freiwillige Leistung des Landkreises. Der Großteil unserer Personal- und Sachkosten wird aus Fördermitteln bestritten. Wir versuchen, passende Förderkulissen möglichst umfassend auszuschöpfen. Im Jahr 2023 waren dies:

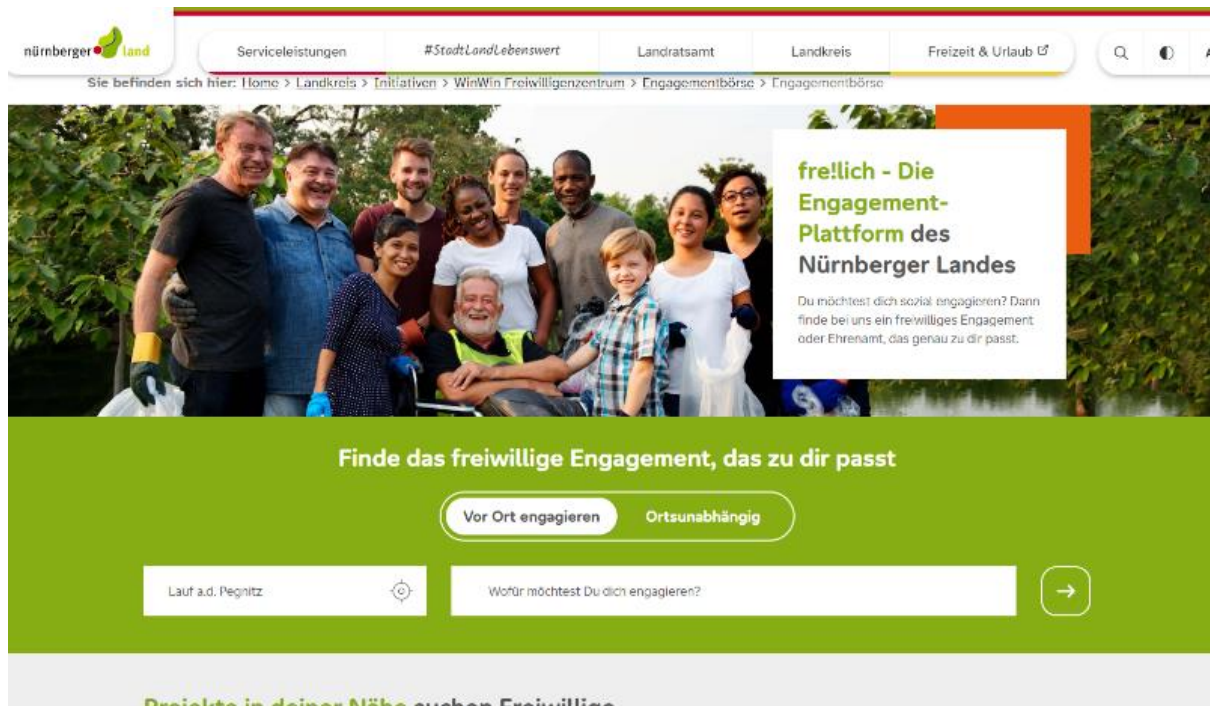
Fördergrund / -projekt	Fördersumme	Mittelgeber
<b>Integrationslotsenförderung</b>	86.498 €  (80 % Förderung für Personal-, Sachkosten für die Tätigkeit der zwei Integrationslotsen)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
<b>Projekt „Lokales Zentrum für Freiwilligenmanagement“</b> der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungsstellen für Bürgerschaftliches Engagement).	22.966,25 €  (75 % Förderung, für Personal und Sachkosten)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt <b>Ehrenamtliche Wohnberatung</b> im Nürnberger Land in Kooperation mit der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit	9.810 € für 2021 bis 2023  (90 % Förderung Sachkosten)	Bildungsfonds Nürnberger Land
<b>Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“</b> der lagfa-bayern e.V. Soziale Fahrradreparaturwerkstätten Lauf und Hersbruck	10.000 €  (90 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt <b>„Sprache schafft Chancen“</b> der lagfa-bayern e.V. Sprachprojekt in Hersbruck	4.500 €  (100 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Zuschuss Lokale Qualifizierungen und Öffentlichkeitsarbeit der lagfa-bayern e.V.	500 €  200 €	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



## Unsere Meilensteine 2023

### Die digitale Engagementplattform freil!ch Nürnberger Land

Die neue digitale Ehrenamtsplattform „[freil!ch Nürnberger Land](#)“ ging in einem ganz neuen und modernen Look 2023 in das erste Praxisjahr. Sie stellt die größte, werbefreie, nicht kommerzielle und auch barrierefreie Engagementplattform Deutschlands dar.



Screenshot: [www.nuernberger-land.de/engagementplattform](http://www.nuernberger-land.de/engagementplattform)

Größter Geldgeber und Projektträger ist die Aktion Mensch. Ebenso eng beteiligt sind unsere beiden Dachverbände, die bagfa e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Berlin, die lagfa bayern e.V. sowie das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Die fertige Plattform agiert bundesweit. Sie wurde für den Landkreis auf der Webseite des Landratsamts/ WinWin Freiwilligenzentrums optisch passend eingebunden. Unter dem neuen Namen „freil!ch Nürnberger Land“ bietet sie allen gemeinnützigen Organisationen aus dem Landkreis die Möglichkeit, Engagierte für sich zu suchen – kostenfrei. Interessierten bietet sie eine Suchplattform für ein ehrenamtliches Engagement - bundesweit. Auch neue, digitale Engagementangebote – die ortsunabhängig, beispielsweise von zu Hause aus, ausgeführt werden können – beinhaltet die Plattform. Der moderne Look und die reichhaltige Bebilderung sowie bundesweite Bewerbung wirkten sich bereits im ersten Jahr überaus positiv aus.

Wie alles, befindet sich auch der Bereich Engagement und Ehrenamt in starkem Wandel. Neben dem klassisch ausgeführten Ehrenamt vor Ort in beispielsweise einem Verein, etablieren sich auch in der virtuellen Welt Engagementmöglichkeiten. Diese können ortsunabhängig also digital erbracht werden und somit reicht ein mögliches Einzugsgebiet auch über Gemeinde-, Stadt- und Landkreisgrenzen hinaus. Gerade im ländlichen Bereich birgt diese Entwicklung viel Potential. Denn ehemals in Vereinen oder anderen gemeinnützigen Organisationen verwurzelte Personen können (digital) engagiert bleiben für Ihre Organisation, auch wenn sie für eine Ausbildung, Arbeit oder ein Studium umziehen. Wir brachten das Thema „digitales Engagement im Landkreis weiter voran. Inzwischen gibt es

immerhin neun Engagementangebote für digitales Engagement in unserer Datenbank, darunter werden zum Beispiel Engagierte gesucht zum Fundraising (Förderkulissen suchen und prüfen) oder für die Mithilfe bei der Wohnungssuche für von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen oder auch zum Erstellen einer Webseite für einen Verein. Knapp 20 Einrichtungen haben sich von uns in einem online-Seminar einweisen lassen und stellen nun eigenständig für ihre Organisationen Angebote ein. Vorteil ist, dass sie diese selbst pflegen, ändern und auch entfernen können. Für alle anderen Organisationen übernimmt das das Freiwilligenzentrum.

35 zusätzliche Engagement-Angebote wurden 2023 für den Landkreis neu eingestellt. Die Plattform zählte Ende 2023 rund 200 Angebote und die Anzahl wuchs damit um 20 % an.

110 Freiwillige registrierten sich neu in unserer Datenbank – diese haben wir zum größten Teil vermittelt und in ein Engagement gebracht. Dies ist ein riesiger Sprung nach oben im Vergleich zu den Vorjahren. Die neue Engagementplattform zeigt hier große Wirkung. Ihre Nutzerfreundlichkeit, Größe und starke Bewerbung wirkten sich in hohem Maße positiv für uns aus. Wir spüren, dass Jüngere und auch anspruchsvolle, oft gut ausgebildete und digital affine Menschen zu uns kommen, um sich zu engagieren. Für die Zukunft stellt uns das vor die Aufgabe, die Organisationen dazu zu bewegen, diesen hohen Schatz zu heben, indem sie noch mehr Angebote und Einsatzmöglichkeiten auf der Plattform platzieren.

## Unser Laiendolmetscherpool



*Zertifikatsübergabe durch den Landrat*

Im Jahr 2023 boten die Integrationslotsen erstmals eine grundlegende Schulung für die vielen ehrenamtlich Dolmetschenden im Landkreis an, die uns schon seit einigen Jahren in ihren Muttersprachen Arabisch, Farsi, Oromo, Ukrainisch u. a. bei Arztgesprächen, Behörden-terminen oder in der Schule unterstützen. Durch die Ausbildung zum/zur Laiendolmetscher, -dolmetscherin zusammen mit einer professionellen Übersetzerin konnte an drei Wochenenden das grundlegende Rüstzeug des Dolmetschens vermittelt werden. Zwölf Personen für insgesamt zwölf Sprachen schlossen die Laiendolmetscherausbildung mit einer „Prüfung“ ab und stehen dem Landkreis nun als Ehrenamtliche für anspruchsvolle Einsätze zur Verfügung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung überreichte Landrat Armin Kroder gemeinsam mit den Integrationslotsen ein Zertifikat an alle neuen Laiendolmetscher und -dolmetscherinnen. Nach der Bekanntgabe, dass es diesen Service nun gibt, gab es 2023 rund 100 Anfragen von denen 80% erfolgreich bedient werden konnten.

## Nürnberger Land wird Standort von Digital verein(t)

Ende 2023 schloss das WinWin Freiwilligenzentrum einen Kooperationsvertrag mit dem Projekt digital verein(t), der lagfabayern e.V. Das vom Bayerischen Digitalministerium geförderte Projekt unterstützt die Digitalisierung im Bereich Engagement und Ehrenamt mit Wissen, Workshops und Veranstaltungen.



Drei Jahre lang darf WinWin nun drei bis vier Workshops pro Jahr in den Landkreis holen – die Kosten trägt hierbei das Projekt.

Die Workshops informieren niedrigschwellig und kurzweilig über einzelne Themen der Digitalisierung, die auch das Ehrenamt betreffen. Das Projekt hat zum Ziel, alle mitzunehmen in dieser Welt, in der sich immer mehr ums Digitale dreht. Im Dezember 2023 fand bereits der erste Workshop statt. Thema war „Fotos und Videos sicher ins Netz stellen“. Der Workshop war schnell ausgebucht und wir freuen uns auf viele mehr die nächsten drei Jahre.

## Unser Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche

Ein Kernstück unserer Arbeit sind unsere Fortbildungs- und Austauschangebote für Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten. Wir hatten 2023 ein so umfangreiches Angebot wie nie zuvor.

### Unsere Seminarthemen 2023

17.01.2023	<b>Kassenprüfung im Verein</b>	online
Di 31.01.23	<b>Vorstand 2030</b>	online
Fr 03.02.23	<b>Ehrenamtliche gewinnen - Vorstandspositionen besetzen</b>	Präsenz
Fr 10.03.2023	<b>Vorstandswechsel im Verein erfolgreich gestalten</b>	Präsenz
09. und 16.03.23	<b>Balance im Ehrenamt</b>	Präsenz
Do, 20.3.23	<b>Antiziganismus früher und heute als Herausforderung für die Soziale Arbeit mit Sinti und Roma</b>	online
Sa. 1.4.23	<b>Vereinsforum 2023 – drei Workshops und Austausch</b>	Präsenz
25.04.2023	<b>Umgang mit Traumata im Ehrenamt</b>	Präsenz
20.07.2023	<b>Austauschtreffen Asyl mit Landrat</b>	Präsenz
08.08.2023	<b>Strategie- und Austauschworkshop Ehrenamt</b>	Präsenz
13.09.2023	<b>Stammtisch der Ehrenamtlichen Integration in Hersbruck</b>	Präsenz
29.09.2023	<b>Wege aus der Krise – ist unser Verein noch zu retten?</b>	Präsenz
26.10.2023	<b>Einführung in die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe</b>	Präsenz
08.11.2023	<b>Austauschtreffen der Engagierten Asyl mit Landrat</b>	Präsenz
Mo. 13.11.2023	<b>Kassier im Verein - und jetzt?</b>	online
Fr. 24.11.2023	<b>Rechte und Pflichten des Vereinsvorstand - was man dazu wissen sollte!</b>	Präsenz
27.11.2023	<b>Vorstellung der Wohnberatung Nürnberger Land</b>	online
11.12.2023	<b>Digital vereint: Fotos und Urheberrechte im Netz</b>	online
12.12.2023	<b>Vorstellung der Wohnberatung Nürnberger Land</b>	online
	<b>DraufgSchaut: 30 Minuten kompaktes Wissen</b>	
17.01.2023	<b>Die Bayerische Ehrenamtskarte im Nürnberger Land - was Sie dazu unbedingt wissen sollten</b>	online

23.01.2023	<b>Einführung in unsere neue digitale Engagementbörse freilich Nürnberger Land</b>	online
30.01.2023	<b>GuteStellenprofile für ehrenamtliche Aufgaben</b>	online
06.02.2023	<b>Wertschätzung und Anerkennung Ehrenamtlicher - viele praxistaugliche Vorschläge</b>	online
27.02.2023	<b>Einführung in unsere neue digitale Engagementbörse</b>	online
08.03.2023	<b>Stellenprofile für für ehrenamtliche Aufgaben formulieren</b>	online
28.03.2023	<b>Anerkennung und Wertschätzung im Ehrenamt</b>	online
08.05.2023	<b>Einführung in unsere neue digitale Engagementbörse</b>	online
07.11.2023	<b>Einführung in unsere neue digitale Engagementbörse</b>	online

Insgesamt nahmen über 400 Personen online oder in Präsenz an unseren Fortbildungen teil.

### Highlight - Vereinsforum

Im Mai konnten wir unser zweites Vereinsforum – eine ganztägige Workshop- und Austauschveranstaltung für Vereinsvorstände im Landkreis Nürnberger Land durchführen. Mit Hilfe des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (LBE) konnten wir uns kostenfrei drei Referent\*innen in den Landkreis holen, die uns Kurzseminare abhielten. Themen waren Konflikte gut lösen, Recht im Verein sowie Öffentlichkeitsarbeit im Verein.

Herzlichen Dank an das LBE und den Geldgeber, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, die uns diese tolle Veranstaltung ermöglichten. Fast 60 Vorstände waren dabei und genossen auch den Austausch untereinander bei einem zünftigen, bayerischen Frühschoppen (siehe Foto).



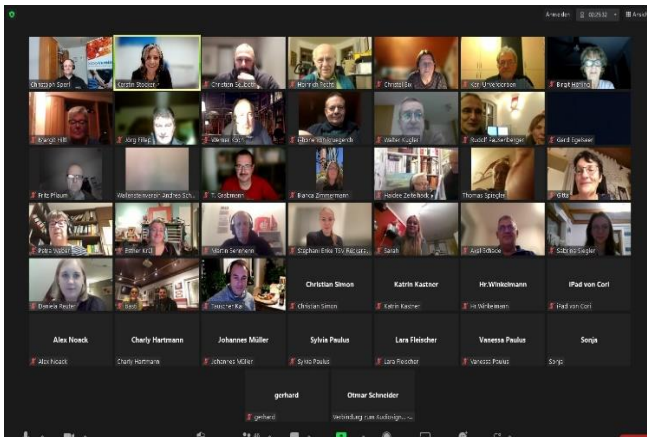
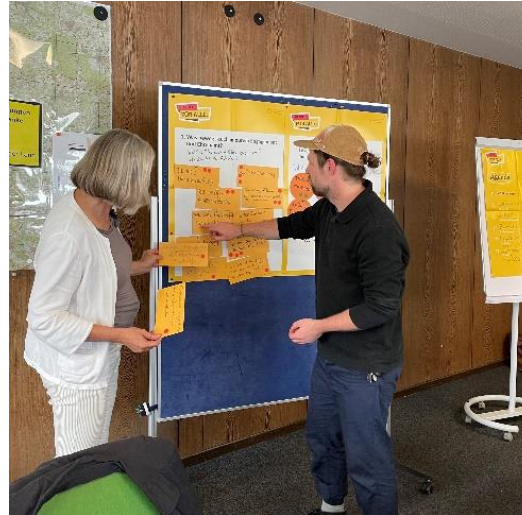
### Workshop zur bundesweiten Engagementstrategie

Erstmals luden wir im August gezielt Expertinnen und Experten im Bereich Ehrenamt zum Austausch ein. Anlass war die anstehende neue Engagementstrategie, die der Bund 2024 aufsetzen wird. Hierfür erbat sich die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) Informationen von der „Basis“. Diesem Wunsch kamen wir mit diesem Workshop und entsprechender Berichterstattung darüber nach. Im Nachgang besuchten uns MdB Ralph Edelhäußer und MdL Norbert Dünkel in unserem Büro, um mit uns ein Fachgespräch über die Nöte und Bedarfe unserer Ehrenamtlichen im Landkreis zu führen, die wir im Workshop aber auch bei unserer Arbeit erfahren.





Strategieworkshop im Juli 2023 in Lauf



Online-Seminar Kassenprüfung im Verein



Präsenzseminar Mitglieder begeistern

## Beratungen

Das Freiwilligenzentrum beriet und informierte zahlreiche Freiwillige und Ehrenamtliche in Funktionen, telefonisch, persönlich oder an Außenterminen. 2023 fanden 30 Beratungen statt. Auch eine für die Anfragenden kostenfreie juristische Erstauskunft kann über uns eingeholt werden. Diese juristische Erstauskunft nutzten acht Vereine in 2023. Das Beratungsportfolio reichte von Rechtsfragen über Fragen zu Versicherungen, Satzung, Führungszeugnissen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsstrukturen, Nachwuchsgewinnung und Engagementformaten bis hin zu Vereinsneugründungen, der Realisierung von Projektideen und Vernetzungswünschen.

## Die Bayerische Ehrenamtskarte in Nürnberger Land

2023 befanden wir uns im zwölften Jahr der Bayerischen Ehrenamtskarte. Zum Jahresende hatten 4.333 Personen eine gültige Bayerische Ehrenamtskarte im Nürnberger Land. Dies ist eine Zunahme um 490 Personen.

2023 konnten wir das Antragsverfahren für die Ehrenamtskarte nicht nur komplett digitalisieren sondern die Digitale Ehrenamtskarte wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales eingeführt. So kann die Karte nun bequem per kostenloser App auf das Smartphone geladen werden. Bis zum Jahresende nutzten das bereits über 900 Ehrenamtliche in Landkreis.

Mit der Ehrenamtskarte erhalten die Engagierten Rabatte und Vorteile bei rund 5.000 Akzeptanzstellen in ganz Bayern. Im Nürnberger Land konnten wir 2023 zwölf neue Akzeptanzpartner hinzugewinnen.

2.900 Personen mit Ehrenamtskarte belieferten wir mit unserem Newsletter, der monatlich über Interessantes aus der Ehrenamtslandschaft berichtet.

Wir konnten mit eigenem Budget und Unterstützung von Förderern und Veranstaltern sieben Verlosungen durchführen. Dies waren Eintrittskarten für die Fackelmann Therme Hersbruck, das Sound of Bridges Festival, sieben 10-er-Karten für die Freibäder im Landkreis, Tickets für die Epelein Burgfestspiele in Burgthann, das Gitarrenfestival in Hersbruck und das Wolfgang Buck Konzert des Kulturkreises in Altdorf. Wir danken allen sehr, die uns hierbei unterstützt haben!

## **Integrationslotsenarbeit Nürnberger Land**

### **Unterstützung der Ehrenamtlichen im Bereich Asyl / Integration**

Die Integrationslotsen im Nürnberger Land, unterstützen das Ehrenamt im Bereich Asyl und Integration. Es sind Frank Durta und Dr. Carina Fiebich-Dinkel, die sich diese Position seit Juni 2021 teilen. Die Integrationslotsen werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

Wie alle anderen Ehrenamtlichen haben auch die 175 aktiven Freiwilligen im Bereich Asyl und Integration, die sich in 13 Helferkreisen organisieren, mit dem Freiwilligenzentrum eine zentrale Anlaufstelle im Landkreis. Auch sie können von den vielen Fortbildungen, Supervisionen und Qualifizierungen, die hier angeboten werden, profitieren. Die Integrationslotsen liefern darüber hinaus noch themenspezifische Angebote und sind eine Anlaufstelle für die vielen Helferkreise im Nürnberger Land.

Bereits 2022 - auch unabhängig von dem Kriegsausbruch in der Ukraine - zeichnete sich ab, dass wieder vermehrt Asylsuchende nach Deutschland und in den Landkreis kommen. Diese Entwicklung war für das Jahr 2023 prägend und schnell klar, dass die bestehenden Strukturen nicht mehr ausreichend waren. In Lauf entstand eine Notunterkunft und es wurden weitere dezentrale Unterkünfte in Betrieb genommen.

Parallel dazu haben wir an allen Standorten das ehrenamtliche Engagement im Bereich Flucht und Asyl in den Blick genommen und maßgeblich zum Aus- und Aufbau entsprechender Strukturen beigetragen, indem wir die Bildung neuer Helferkreise begleitet und unterstützt haben. In diesem Kontext ist auch das neue Format einer Grundlagenschulung „Einführung in die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“ entstanden, welches im Dezember 2023 erstmalig angeboten haben und das nun zu unserem Standardrepertoire gehört.

### **Vernetzung**

Die Aufgabe der Integrationslotsen ist stark von der Arbeit in Netzwerken geprägt. Zuvorderst sind diesbezüglich die 13 Helferkreise des Landkreises zu nennen, die vor Ort direkt mit den Geflüchteten in Kontakt stehen. Oftmals besteht hier ein enger Kontakt und auch Abstimmungsbedarf, wenn es um Fragen wie die Zuweisung in Unterkünfte, die Suche nach Dolmetschern oder die Vermittlung in Beratungsangebote geht. Die Integrationslotsen vermitteln auch, wenn es bei Behördenkontakten zu Problemen und Missverständnissen kommt. Insgesamt verfestigte sich die Ehrenamtskoordination in 2023. Durch Besuche vor Ort und viele Gespräche/E-Mails hat sich an vielen Stellen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben bzw. intensiviert.

Darüber hinaus sind die Flüchtlings- und Integrationsberatungen von Caritas und Diakonie, die Asylverfahrensberatung des Internationalen Bunds sowie die Jobbegleitungen des bfz wichtige Netzwerkpartner im Landkreis und es finden zweimonatliche Treffen statt. Aber auch

relevante behördliche Stellen (Ausländeramt, Jobcenter, Jugendamt, Sozialamt) sind wichtige Anlaufstellen für Fragen, die in regelmäßigen (online) Treffen angesprochen werden können.

Auch überregionale Netzwerke sind wichtige Bausteine vor allem für neue Inspirationen und Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs. So sind wir Teil der Initiative Gemeinsame Kommune von VIA (Verband für interkulturelle Arbeit) Bayern e.V. und waren eingeladen zu einem Treffen des Bayerischen Integrationsbeirats.

### **Veranstaltungen, Workshops und Austauschtreffen Asyl / Integration**

Auch 2023 fanden wieder zwei persönliche Austauschtreffen von Landrat Armin Kroder mit insgesamt 70 Ehrenamtlichen statt. Es kamen relevante Fachstellen (Sozialamt, Ausländeramt, Jobcenter, Integrationslotsen) mit den Helferkreisen und Ehrenamtlichen im Landkreis zusammen. Beteiligt waren jeweils auch weitere aktuelle und relevante Akteure, wie die Regionalkoordination Integrationskurse des BAMF, das Schulamt, die KAUSA Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration, die Asylverfahrensberatung und der Jugendmigrationsdienst.

Der im Jahr 2022 wieder gegründete Arbeitskreis (AK) Asyl, bei den ehrenamtlichen Multiplikatoren und Hauptamtliche aus der Integrationsarbeit unter Leitung der Abteilungsleitung Julia Meyer bzw. später Nico Böhme (Landratsamt) gemeinsam allgemeine und strukturelle Problemstellungen bearbeitet haben, traf sich in 2023 insgesamt fünfmal.

Die Integrationslotsen boten in 2023 insgesamt fünf Austausch- und Fortbildungsveranstaltungen im Themenfeld Asyl und Integration für Helferkreise und Ehrenamtliche an, die im Schnitt von 15 bis 20 Personen besucht wurden. Neben dem schon erwähnten Einführungsseminar waren u. a. die Themen Trauma, Antiziganismus, Chancenaufenthalt und Selbstfürsorge in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe Gegenstand.

Die weitere Unterstützung des Ehrenamts erfolgte neben zahlreichen digitalen Kontakten auch über den Besuch von 13 Helferkreistreffen. Darüber hinaus gab es einmal im Quartal in Hersbruck einen Ehrenamtsstammtisch für Personen, die nicht in Helferkreisen organisiert sind und ein Begegnungsfest in Winkelhaid direkt an der Geflüchteten-Unterkunft, um für neue Ehrenamtliche vor Ort zu werben.

Zusätzlich waren die Integrationslotsen auf Bürgerversammlungen zu neu entstehenden Unterkünften im Landkreis mit auf dem Podium, um ehrenamtliche Perspektiven zu spiegeln, um für bürgerschaftliche Mithilfe zu werben und als Anlaufstelle sichtbar zu sein.

### **Wertschätzung**

Am 26. September 2023 organisierten die Integrationslotsen eine Anerkennungsveranstaltung für sehr verdiente Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. 35 Ehrenamtliche und Laiendolmetscher\*innen aus dem gesamten Landkreis wurden an diesem Abend von Landrat Armin Kroder begrüßt und gemeinsam mit den Integrationslotsen wurde ihre wertvolle Arbeit wertgeschätzt. Zudem erhielten alle ein kleines Präsent und konnten den Abend bei einem Buffet, guten Gesprächen und Musik genießen. Mit dabei waren auch Matthias Benk, Vorstand der Sparkasse Nürnberg sowie sein Kollege Otfried Bürger. Die Sparkasse Nürnberg hatte das ehrenamtliche Engagement im Landkreis 2021 mit einer Spende von 10.000 € für die Soforthilfe in der Flüchtlingsarbeit unterstützt.



## Unsere Projektarbeiten

### Lern- und Leseförderung an Schulen

Nachdem unser Lese- und Lernpatenprojekt an den Grundschulen im Landkreis pandemiebedingt nahezu völlig eingeschlafen ist, gelang es uns 2023, dieses wieder zu beleben. Wir widmeten dem Projekt viel Aufmerksamkeit, da wir von dessen Bedarf und Wirkung überzeugt sind. Kerstin Stocker besuchte zwei online-Fortbildungen sowie eine Fortbildung bei „Lesezeichen München“ in Präsenz. Zu Jahresbeginn und zum Schuljahreswechsel warben wir – sowohl auf der digitalen Engagementplattform als auch in den drei Zeitungen des Landkreises um neue Freiwillige, die eine Patenschaft übernehmen wollen, in der es um die Vermittlung von Lesefreude in Grund- und Förderschulen geht.

Erstmals fanden persönliche Auftakttreffen in Hersbruck und in Lauf statt, zu denen rund 35 Interessierte kamen. Über das gesamte Jahr hinweg konnten wir mehr als 30 neue freiwillige Paten

und Patinnen gewinnen, kennenlernen, einführen und sowohl an Schulen als auch andere Träger vermitteln. Hier übernahmen wir die Akquise, das erste, persönliche Kennenlernen, Auswählen, informierten über die Aufgabe und auch die Grenzen, bereiteten nötige Formalien vor, klärten die Einsatzwünsche und Möglichkeiten der Freiwilligen und vermittelten sie dann möglichst passgenau an Grund- und Förderschulen im Landkreis bzw. an gemeinnützige Organisationen, die nachmittags Hausaufgabenbetreuung anbieten.

Das Potential, das Freiwillige hier einbringen, ist großartig. Hoch qualifizierte Menschen, viele, die oft gerade erst in den Ruhestand gegangen sind, engagieren sich nun für bildungsbenachteiligte Kinder im ganzen Landkreis. Wir versandten erstmals auch an alle beteiligten Schulen Informationspakete über die Patenschaften und warben neue Standorte an. Inzwischen unterstützen an 13 Grundschulen, zwei Förderzentren und der Montessorischule Lese- und Lernpaten ehrenamtlich Kinder mit Bedarf. Wir kooperieren im Projekt mit der AIFA, der Altdorfer Freiwilligenagentur, die diese ganze Aufgabe für den südlichen Landkreis an rund nochmals zehn Schulen mit weiteren mehr als 50 Ehrenamtlichen übernimmt.

### Ehrenamtlichen Wohnberatung Nürnberger Land nimmt Schwung auf

Die Wohnberatung Nürnberger Land berät Menschen im ganzen Landkreis kostenfrei, neutral und aufsuchend in deren Wohnraum, damit diese möglichst lange, bequem und unfallfrei in ihren eigenen Wohnungen oder Häusern leben können.

Im August 2022 an den Start gegangen, ging zum Jahresende die 50. Wohnberatungsanfrage ein.



*Kerstin Stocker 3. v.l. bei der Fortbildung bei Lesezeichen München*





*Austauschtreffen mit dem Wohnberatungsteam in Lauf*

Nach einer ersten Evaluation ergab sich, dass 67 % aller Personen, die wir beraten durften, in ihrem häuslichen Umfeld Maßnahmen umgesetzt haben. Darunter fallen Umbauten von ganzen Bädern, der Einbau ebenerdiger Duschen oder die Anschaffung von Hilfsmitteln wie Beleuchtungsmelder, Notknöpfe, der Einbau von Schwellenbeseitigungen, Treppenliften oder barrierefreier Einrichtungsgegenstände. Auch

Treppengeländer oder die Wegnahme von

Stolperfallen wie Teppichläufern wurden oft genannt.

Ein weiteres Hauptanliegen war es, sich über Maßnahmen und Fördermöglichkeiten zu informieren, die das Wohnen Daheim sicherer machen und bis ins hohe Alter zulassen. Darüber hinaus ergab sich bei einige Klientinnen und Klienten, dass längst erreichte Pflegestufen erfolgreich beantragt und damit auch finanzielle Hilfen für Wohnmaßnahmen erreicht werden konnten.

In 2023 stellten wir mit Hilfe unseres ehrenamtlichen Wohnberatungsteams das Angebot in 15 Vorträgen in Präsenz im ganzen Landkreis vor. Dazu kamen drei online-Informationsveranstaltungen durch die beiden Projektleiterinnen Anja Gruhl und Kerstin Stocker.



Das Projekt wird von der Bildungsregion Nürnberger Land gefördert, wofür wir sehr dankbar sind. Damit finanzierten wir die Fahrtkosten für die aufsuchende Beratung, ein gemeinsames Weihnachtessen und Werbeartikel wie Aufkleber, Roll-ups und Flyer.

### **Soziale Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf und Hersbruck**

2023 ging das WinWin Freiwilligenzentrum ins achte Förderjahr mit dem lagfa-bayern - Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“. Ziel ist es, benachteiligte Menschen und Menschen verschiedener Nationalitäten durch ein freiwilliges Engagement zu verbinden. Das Projekt förderte die beiden ehrenamtlich betriebenen Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf bei SCHLAU e.V. sowie das Soziale Radhaus in Hersbruck, welches von der Diakonie NAH Neumarkt, Altdorf, Hersbruck getragen wird. In beiden Werkstätten werden von Bürgerinnen und Bürgern gebrauchte Räder als Spende abgegeben. Die Werkstatt stellt diese gegebenenfalls wieder her und gibt sie an Interessierte ab. Im Sozialen Radhaus engagieren sich rund 15 Ehrenamtliche unter fachkundiger pädagogischer Leitung von Melanie Ketterer. So gelingt es, dass dort Menschen unterschiedlichster Herkunft mit teils schwierigen persönlichen Lebenserfahrungen zusammenkommen. Das Soziale Radhaus nimmt auf dem Rädlesmarkt der Grundschule Hersbruck teil und beim Radlshopping der Stadt. Auch einen Radkurs für migrantische Frauen sowie eine Projektvorstellung für eine Konfirmandengruppe konnten 2023 realisiert werden.

Auch die Fahrradreparaturwerkstatt bei SCHLAU e.V. in Lauf freut sich guter Nachfrage. 2023 konnte mit ehrenamtlicher Unterstützung und Spendenhilfe ein neues Dach über den undichten Radcontainer gebaut werden, in dem die Werkstatt untergebracht ist.

Unser Dank geht an alle in diesen beiden Projekten Beteiligten sowie ans Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die finanzielle Unterstützung. Diese sichert neben einigen Sachkosten vor allem die hauptamtliche Koordination der beiden Werkstätten, was ein unerlässlicher Gelingensfaktor ist.

## **Sprache schafft Chancen – Sprachtreff im KOMM Hersbruck**

Bereits im achten Jahr wurde der zwei Mal wöchentlich am Nachmittag im KOMM in Hersbruck stattfindende ehrenamtlich durchgeführte und sozialpädagogisch begleitete Sprachtreff gefördert. Unser Kooperationspartner ist hier der Ökumenische Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V., Hersbruck. Der Bedarf war 2023 weiter hoch und die Nachmittage waren gut besucht. Im Rahmen der Treffs vermitteln Freiwillige den Menschen Grundkenntnisse in Deutsch als Vorbereitung auf die Sprachkurse, sie üben Konversation, spielen Rollenspiele oder helfen bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Es gibt mittlerweile auch einige Ehrenamtliche mit Flucht- und Migrationshintergrund, die ihr Wissen an die Neuangekommenen weitervermitteln. Ein Sprachtreff wird auch wieder mit Kinderbetreuung angeboten – dies bietet vor allem Frauen die Möglichkeit, teilzunehmen.



*Ehrenamtliche Sprachunterstützung im Sprachtreff im KOMM in Hersbruck*

## **Mitarbeit im Projekt NachhilFEE**

Im Frühjahr 2021 formierte sich auf Initiative von Privatmann Alexander Wexler eine Projektgruppe, die zum Ziel hatte, Grund- und Mittelschüler\*innen, die unverschuldet und pandemiebedingt ins Hintertreffen geraten sind, unbürokratisch und auf Spendenbasis finanziert zu helfen. Das WinWin Freiwilligenzentrum durfte von Beginn an bei der Konzeption und Realisierung des Projekts NachhilFEE mitarbeiten. Weitere Beteiligte sind als Projektträger der Caritasverband Nürnberger Land sowie das Schulamt, die Kreisentwicklung, die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Stadt Lauf.

**NachhilFEE**

Über 100 Studierende aus pädagogischen Studiengängen und erfahrene Ehrenamtliche erteilten in 30 Grund- und Mittelschulen 2023 im Landkreis eine für Kinder kostenfreie Nachhilfe. Sie wurden im Rahmen der Ehrenamtszuschale entlohnt. Es konnten rund 500 Kinder profitieren. Das Projekt hat sich etabliert und wird auch 2024 weitergeführt. [www.nachhilfee.de](http://www.nachhilfee.de).

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### **WinWin im BR Fernsehen**

Im Juli erhielten wir vom Bayerischen Rundfunk eine Anfrage für ein Fernsehinterview. Kerstin Stocker war im Studio Nürnberg eingeladen, um als Expertin zum Thema Ehrenamt für die „Frankenschau“ ein Interview zu geben.



Das hat wirklich großen Spaß gemacht, war für uns ein Highlight und hat uns viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit beschert. Hier geht es zum [Interview in der BR Mediathek](#)



*Kerstin Stocker im BR-Studio Nürnberg mit Frankenschau-Moderator Rüdiger Baumann*

Unsere Kanäle, um unsere Zielgruppe im Landkreis zu erreichen sind in der Regel natürlich andere:

- Unsere Webseite mit Engagementplattform und Vereinsdatenbank [www.nuernberger-land.de/winwin](http://www.nuernberger-land.de/winwin)
- Unsere Angebote im Veranstaltungskalender [www.nuernberger-land.de/veranstaltungen](http://www.nuernberger-land.de/veranstaltungen)
- Unser WinWin-Facebook-Kanal. In 2023 platzierten wir 62 Facebook-Posts, um auf unser Angebot aufmerksam zu machen.

Unsere inzwischen drei überaus starken Newsletter:

- Newsletter Ehrenamt für Ehren- und Hauptamtliche sowie Vereinsvorstände (581 Abonnenten)
- Newsletter für Ehrenamtskarteninhaber\*innen (2.899 Abonnenten)
- Newsletter für Ehrenamtliche im Bereich Flucht/Asyl/Integration (circa 200 Abonnenten)

Das Freiwilligenzentrum verfasste 2023 insgesamt 24 Presseartikel für die Printmedien im ganzen Landkreis.

Das WinWin Freiwilligenzentrum hatte in Kooperation mit der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit einen Infostand auf dem Tag der Regionen in Leinburg im September. Hier stellten wir insbesondere die Wohnberatung vor und informierten zahlreiche Besucher und Besucherinnen über unsere Arbeit.



*WinWin auf dem Tag der Regionen in Leinburg*

## Vernetzungs- und Expertengremien

Neben der durch die Integrationslotsen beschriebenen Vernetzungsarbeit ist das WinWin Freiwilligenzentrum auch Mitglied bei Runden Tischen, Arbeits- und Projektgruppen sowie Expertenrunden:

Runder Tisch Gemeinwohl Nürnberger Land, Projektgruppe BIG der Gesundheitsregion Nürnberger Land, Arbeitsgruppe Gleichstellung Nürnberger Land, Austausch- und Vernetzungstreffen der Freiwilligenagenturen, landes- und bundesweit, Vernetzungstreffen der Integrationslotsen bayernweit. Kerstin Stocker ist seit 2023 Mitglied der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) des Landkreises.

Kerstin Stocker war 2023

- Mitglied der Expertengruppe zur Weiterentwicklung der bundesweiten, digitalen Engagementplattform unter Federführung der Aktion Mensch und in Kooperation mit der bagfa und der lagfa-bayern e.V.
- Fachexpertin auf dem Bayerischen Ehrenamtskongress in Nürnberg von der Hochschule in Nürnberg engagiert
- Vertreterin des Bayerischen Landkreistags als vertretendes Mitglied im Kuratorium der Zukunftsstiftung Ehrenamt des Bayerischen Staatsministeriums für Familie Arbeit und Soziales.

Im September 2023 besuchten uns MdB Ralph Edelhäuser und MdL Norbert Dünkel in unserem Büro, um ein Austauschgespräch über das ehrenamtliche Engagement im Landkreis mit uns zu führen. Wir hatten hier Gelegenheit über die Nöte und Wünsche unserer Vereine und Ehrenamtlichen sowie über die Unterstützung der Engagierten im Themenfeld Flucht und Integration zu sprechen.

## Rück- und Ausblick

2023 war nach den Jahren der Pandemie und des ausbrechenden russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine endlich ein Jahr ohne Ausnahmezustand. Wir konnten wieder Präsenztreffen und –fortbildungen anbieten, die gut angenommen wurden. Es fanden viele persönliche Gespräche und Austausche statt und wir hatten das Gefühl, dass langsam die Normalität zurückkehrt. Einige unserer Projekte – wie unsere Lese- und Lernpatenschaften an Grundschulen – haben sich noch lange nicht erholt, aber der Ausblick in die Zukunft lässt uns hoffnungsvoll sein.

Die strukturelle Finanzierung der Integrationslotsenarbeit durch das Bayerische Innenministerium scheint stabil zu bleiben oder gar zu steigen. Für das Ehrenamt und Engagement für alle anderen Bereiche gibt es noch (?) keine langfristige Strukturförderung. Wir sind daher dankbar, dass der Landkreis unsere Arbeit mit stabilen 19,5 Leitungs- und acht Verwaltungsstunden finanziert und für weitere 29,5 Personalstunden einen Eigenmittelanteil von 25 % übernimmt. Wir hoffen sehr, dass dieser Weg weitergeführt wird. Denn Ehrenamt braucht Hauptamt, das haben wir besonders im Rückblick auf die Pandemie und die Ukrainekrise bewiesen.



In die Zukunft geblickt bleibt viel zu tun. Kriegsereignisse, die Bekämpfung des Klimawandels, nicht abreiende Flüchtlingsströme und offen gezeigte antidemokratische und rassistische Strömungen sind Herausforderungen, die auch unseren Arbeitsbereich angehen.

Ehrenamtliches Engagement kann viel zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen. Viele Menschen, die sich gemeinsam für das Gemeinwohl einsetzen machen uns widerstandsfähig gegen ungewünschte Strömungen. Dafür braucht es jedoch auch einen verbindlichen Rahmen und gute Strukturen, die helfen und dafür sorgen, dass aus „gut gemeint“ auch „gut gemacht“ werden kann. Wir wollen weiter daran arbeiten, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu stärken.

Das Team des WinWin Freiwilligenzentrums

Kerstin Stocker  
*Leiterin*

Frank Durta  
*Integrationslotse*

Dr. Carina Fiebich-Dinkel  
*Integrationslotsin*

Stephanie Heißmann  
*Ehrenamtskarte*  
*Engagementvermittlung*

WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land

WinWin Freiwilligenzentrum, Unterer Markt 1, 91217 Hersbruck,  
[zusammenhalt@nuernberger-land.de](mailto:zusammenhalt@nuernberger-land.de), [www.nuernberger-land.de/winwin](http://www.nuernberger-land.de/winwin)